



Psychologie des Reisens Unterwegs zum Selbstsein

Gastvortrag
Dr. Gudula Ritz,
Universität Osnabrück

MITTWOCH, 13. Juni 2018
18.00 bis 19.00 Uhr

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt, Stiftungssaal (K.0.01)



Psychologie des Reisens

Unterwegs zum Selbstsein

Zum Vortrag:

Was macht Reisen für uns so attraktiv? Sind es eher Neugier und Entdeckerfreude, empfangene Anregungen oder ist es die Sehnsucht nach Freiheit, die Flucht aus der Routine? Ist es die Möglichkeit des Staunens, die im durchgeplanten Alltag häufig verloren geht? Wollen wir Distanz zu den Problemen des Alltags schaffen? Oder die Schönheit fremdartiger Natur- und Kulturlandschaften genießen und die Ressourcen auftanken? Reisen kann das Leben so viel reicher und lebendiger machen.

Daraus ergibt sich die Frage: Braucht es überhaupt eine Psychologie des Reisens? Das Reisen gab und gibt es ohne wissenschaftliche Erklärungen und jeder Reisende kann und soll seine Reiseerlebnisse auch ohne psychologisches Vorverständnis genießen können.

Es geht in diesem Gastvortrag vor allem darum, die „Beweg“-Gründe für das Reisen zu erklären und zu verstehen. Und damit die persönliche Bereicherung durch das Reisen noch wahrscheinlicher werden zu lassen.

Zur Person:

Dr. Gudula Ritz

Gudula Ritz arbeitet als Beraterin, Lehrende, Autorin und Geschäftsführerin. Sie wurde von Rainer Sachse in zielorientierter Gesprächspsychotherapie ausgebildet. Sie lehrte an verschiedenen Hochschulen und entwickelte später ein eigenes Beratungskonzept: die Persönlichkeitsorientierte Beratung. Sie promovierte im Bereich Persönlichkeitsforschung bei Prof. Dr. Julius Kuhl in Osnabrück. Seit 2008 leitet sie IMPART, ein Spin-off der Universität Osnabrück. Sie veröffentlichte Bücher und Fachartikel zu Themen, die ihrem Interessensgebiet entsprechen.

Die Veranstaltung wird vom Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt) angeboten. Eingeladen sind Lehramtsstudierende, LehrerInnen, WissenschaftlerInnen, Aus- und FortbildnerInnen an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten sowie alle Interessierte.